

Inhaltsverzeichnis

Informationsrechte der Aktionäre im Rahmen der virtuellen Hauptversammlung	19
A. Einleitung	19
B. Entwicklung	20
I. Ursprung des Auskunftsrechts	20
II. „Gesetz zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zur Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)“	21
III. „Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG)“	23
IV. „Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG)“	26
1. Elektronische Teilnahme gem. § 118 Abs. 1 Satz 2 AktG und Übertragung der Hauptversammlung gem. § 118 Abs. 4 AktG	26
2. Auskunftsrecht gem. § 131 AktG	29
3. Auskunftsverweigerungsrecht bei Vorabveröffentlichung auf der Internetseite gem. § 131 Abs. 3 Satz 1 Nr. 7 AktG	31
4. Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gesellschaft gem. § 124a AktG	32
V. „Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)“	33
VI. Covid-19-Pandemie	34
1. „Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie“ (COVMG)	35
a) Elektronische Teilnahme i.S.v. § 118 Abs. 2 Satz 2 AktG ohne Satzungsgrundlage gem. § 1 Abs. 1 COVMG	36
b) Bild- und Tonübertragung i.S.d. § 118 Abs. 4 AktG ohne Satzungsgrundlage gem. § 1 Abs. 1 COVMG	37

c) Virtuelle Hauptversammlung gem. § 1 Abs. 2 COVMG	38
aa) Teilnehmerverzeichnis	39
bb) Fragemöglichkeit gem. § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 COVMG	40
(1) Ermessen des Vorstands	41
(2) Zustimmung des Aufsichtsrats	43
(3) <i>Aliud</i> oder „Minus“ zum Auskunftsrecht nach § 131 Abs. 1 AktG	44
(4) Ergänzende Anwendung des § 131 AktG	44
(5) Vorabreichung von Fragen	45
i. Frist	45
ii. Form	46
(6) Unionsrechts- und Verfassungswidrigkeit	46
(7) Frageberechtigte	48
(8) Aufspaltung von Aktionärsrechten	48
(9) Kein Auskunftserzwingungsverfahren	49
d) Auskunftsrechte außerhalb des § 131 AktG	49
e) Einsichtsrechte	50
f) Weitgehender Anfechtungsausschluss	51
2. „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und zur Anpassung pandemiebedingter Vorschriften im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins- und Stiftungsrecht sowie im Miet- und Pachtrecht“ (COVMÄndG)	52
a) Fragemöglichkeit wird Fragerecht	53
b) Kein Recht zur Nachfrage	56
c) Fristverlängerung zur Frageneinreichung	56
d) Weitgehender Anfechtungsausschluss	57
e) Auskunftserzwingungsverfahren	57
VII. „Gesetz zur Einführung virtueller Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften und Änderung genossenschafts- sowie insolvenz- und restrukturierungsrechtlicher Vorschriften“ (vHVg)	58
1. Gesetzgebungsverfahren	59
a) Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens	59
b) Gesetzgeberische Ziele	60
2. Grundkonzeption der virtuellen Hauptversammlung	61

3. Auskunftsrecht gem. § 118a Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 i.V.m. § 131 AktG	63
a) Auskunftsrecht analog zur Präsenzversammlung	63
b) Vorabreichung von Fragen gem. § 131 Abs. 1a bis 1c AktG	64
aa) Entscheidung des Vorstands gem. § 131 Abs. 1a Satz 1 AktG	64
bb) Frist gem. § 131 Abs. 1a Satz 1 AktG	65
cc) Beschränkung des Umfangs der Einreichung und Beschränkung der Einreichung auf ordnungsgemäß angemeldete Aktionäre gem. § 131 Abs. 1b AktG	66
dd) Zugänglichmachung und Beantwortung von Fragen gem. § 131 Abs. 1c AktG	66
c) Weitere Auskunftsrechte in der Versammlung gem. § 131 Abs. 1d und 1e AktG	67
aa) Nachfragerecht gem. § 131 Abs. 1d AktG	67
bb) Fragerecht zu neuen Sachverhalten gem. § 131 Abs. 1e AktG	68
cc) Kein weiteres Fragerecht	68
d) Verlangen nach Vorlage des Jahresabschlusses gem. § 131 Abs. 1 Satz 3 AktG	70
e) Erweitertes Auskunftsrecht gem. § 131 Abs. 4 Satz 1 AktG	70
f) Protokollierung nicht beantworteter Fragen gem. § 131 Abs. 5 Satz 1 AktG	71
4. Zugänglichmachung des Vorstandsberichts bei Vorabreichung der Fragen gem. § 118a Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 AktG	71
5. Rederecht gem. § 118a Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 i.V.m. § 130a Abs. 5 und 6 AktG	72
6. Inhalt der Einberufung	74
7. Zugänglichmachung von sonstigen Unterlagen	75
8. Zugänglichmachung der Stellungnahmen	76
9. Rechtsdurchsetzung	78
a) Auskunftserzwingungsverfahren gem. § 132 AktG	78
b) Anfechtungsrecht gem. §§ 243, 245 AktG	79
10. Übergangsvorschriften im EGAktG	80

VIII. Zusammenfassung	81
C. Offene Rechts- und Praxisfragen zum Auskunftsrecht der Aktionäre gem. § 131 AktG in der virtuellen Hauptversammlung nach § 118a AktG	82
I. Allgemeines zum Auskunftsrecht gem. § 131 AktG in der virtuellen Hauptversammlung nach § 118a AktG	82
1. Systematik	83
a) Verhältnis von § 118a und § 131 AktG	83
b) Allgemeines zur Systematik des § 131 AktG	83
c) Verhältnis der Fragekategorien in § 131 Abs. 1, 1d und 1e AktG	84
aa) Definition „Nachfrage“ i.S.v. § 131 Abs. 1d AktG	86
bb) Definition „neuer Sachverhalt“ i.S.v. § 131 Abs. 1e AktG	88
cc) Abgrenzung der Fragenkategorien	89
(1) Abgrenzung von vorab einzureichenden Fragen gem. § 131 Abs. 1a AktG und Nachfragen gem. § 131 Abs. 1d AktG	89
(2) Abgrenzung von vorab einzureichenden Fragen gem. § 131 Abs. 1a AktG und Fragen zu neuen Sachverhalten gem. § 131 Abs. 1e AktG	91
(3) Abgrenzung von Nachfragen gem. § 131 Abs. 1d AktG und Fragen zu neuen Sachverhalten gem. § 131 Abs. 1e AktG	93
(4) Praxisrelevanz	93
dd) Folgen für das Verhältnis der Fragekategorien untereinander	95
2. „Einräumung“ eines Auskunftsrechts gem. § 118a Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 AktG	96
3. Verhältnis von „elektronischer Zuschaltung“ i.S.d. §§ 118a, 131 AktG und „elektronischer Teilnahme“ i.S.d. § 118 Abs. 1 Satz 2 AktG	97
a) Definition „elektronisch zu der Versammlung zugeschalteter Aktionär“	97
b) Abgrenzung zur „elektronischen Teilnahme“ i.S.d. § 118a Abs. 1 Satz 2 AktG	98

c) Folgen für das Auskunftsrecht gem. § 131 Abs. 1 AktG	100
4. Zusammenfassung	101
II. Auskunftsberechtigung	102
1. Auskunftsberechtigung bei paralleler Ausgestaltung des Auskunftsrechts zur Präsenzversammlung gem. § 131 Abs. 1 AktG	103
2. Auskunftsberechtigung i.R.d. Vorabreichung gem. § 131 Abs. 1a AktG	105
3. Auskunftsberechtigung i.R.v. Nachfragen gem. § 131 Abs. 1d AktG	106
4. Auskunftsberechtigung i.R.v. Fragen zu neuem Sachverhalten gem. § 131 Abs. 1e AktG	107
5. Beschränkung des Auskunftsrechts auf ordnungsgemäß angemeldete Aktionäre	107
a) Beschränkung vorab einzureichender Fragen auf ordnungsgemäß angemeldete Aktionäre gem. § 131 Abs. 1b Satz 2 AktG	107
b) Beschränkung von Fragen in der virtuellen Hauptversammlung auf ordnungsgemäß angemeldete Aktionäre	111
c) Anmeldung im Wege elektronischer Kommunikation	112
6. Zusammenfassung	113
III. Ausgestaltung des Auskunftsrechts gem. § 131 AktG in der virtuellen Hauptversammlung	114
1. Zuständigkeit für die Ausgestaltung des Auskunftsrechts nach § 131 AktG	114
a) Zuständigkeit des Vorstands für die Entscheidung über die Vorabreichung	115
b) Zuständigkeit des Vorstands für die Wahl der zulässigen Arten der elektronischen Kommunikation	118
c) Erforderliche Mehrheit des Vorstands	118
2. Zeitpunkt der Vorstandsentscheidung	119
a) Zeitpunkt der Vorstandsentscheidung über die Vorabreichung	119
b) Zeitpunkt der Vorstandsentscheidung über die zulässigen elektronischen Kommunikationswege	120

3. Informierung der Aktionäre über die technischen Anforderungen zur Rechtsausübung	121
4. Keine zu hohen technischen Mindestanforderungen	123
5. Zusammenfassung	124
IV. Form des Auskunftsverlangens nach § 131 AktG	125
1. Ausübung des Auskunftsrechts grundsätzlich „im Wege elektronischer Kommunikation“	125
a) Auskunftsrecht gem. § 131 AktG „im Wege elektronischer Kommunikation“	126
b) Ausübung anderer Aktionärsrechte „im Wege elektronischer Kommunikation“	127
c) Ausübung von Aktionärsrechten „im Wege elektronischer Kommunikation“ bei elektronischer Teilnahme gem. § 118 Abs. 1 Satz 2 AktG	127
d) Zusammenfassung	128
2. In der jeweiligen virtuellen Hauptversammlung konkret zulässige Wege elektronischer Kommunikation	129
3. Auskunftsrecht in der Hauptversammlung nur im Wege der Videokommunikation gem. § 131 Abs. 1f AktG	130
a) Von § 131 Abs. 1f AktG erfasste Fragekategorien	131
b) Definition der „Videokommunikation“	132
aa) „Videokommunikation“ als Sonderform der „elektronischen Kommunikation“	132
bb) Zwingende Zwei-Wege-Direktverbindung	133
cc) Parteien der Direktverbindung	135
c) Konkret zulässige Art der Videokommunikation	136
d) Zeitpunkt der Beschränkung auf die „Videokommunikation“ gem. § 131 Abs. 1f AktG	137
4. Fragen in Redebeiträgen	141
a) Alle Fragekategorien als Teil eines Redebeitrags	141
b) Auskunftsrecht als Teil des Rederechts auch bei einer von der „Videokommunikation“ abweichenden vorgesehenen Form zur Frageneinreichung	142
c) Inhalt des Redebeitrags bei einer Beschränkung gem. § 131 Abs. 1f AktG	143
5. Zusammenfassung	144

V. Vorabereinreichung von Fragen	145
1. Frist und Beginn der Vorabereinreichung gem. § 131 Abs. 1a AktG	146
2. Zugänglichmachung der vorabeingereichten Fragen gem. § 131 Abs. 1c AktG	147
a) Zeitpunkt der Zugänglichmachung	147
b) Ort der Zugänglichmachung	149
c) Form der Zugänglichmachung	150
d) Übersetzung und Bearbeitung von Aktionärsfragen	150
e) Namensnennung der Fragesteller	151
3. Beantwortung vorabeingereichter Fragen gem. § 131 Abs. 1c AktG	152
a) Ort der Vorabbeantwortung	153
b) Form der Vorabbeantwortung	154
c) Frist zur Vorabbeantwortung	155
d) Dauer und Durchgängigkeit der Zugänglichmachung	156
e) Zusammenfassende Beantwortung vorabeingereichter Fragen	157
f) Freiwillige Beantwortung verfristeter Fragen	158
g) Fehlerhafte Vorabbeantwortung	158
4. Ausnahmen von der Pflicht zur Zugänglichmachung von Fragen	159
a) Ausnahmetatbestände gem. §§ 131 Abs. 1c Satz 2, 126 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 3 und 6 AktG	160
b) Ausnahme von der Antwortpflicht bei Ausnahme von der Zugänglichmachungspflicht der vorabeingereichten Frage	162
c) Analoge Anwendung des § 131 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 AktG	163
5. Beschränkung der Zugänglichmachung der Fragen und Antworten auf (ordnungsgemäß angemeldete) Aktionäre	164
a) Beschränkung der Zugänglichmachung auf ordnungsgemäß angemeldete Aktionäre bei nicht börsennotierten Gesellschaften	165

b) Beschränkung der Zugänglichmachung auf (ordnungsgemäß angemeldete) Aktionäre bei börsennotierten Gesellschaften	167
6. Bitte um Mitteilung hinsichtlich der Absicht zur Stellung von Nachfragen	169
7. Freiwillige Eröffnung des Vorfelds	170
8. Zusammenfassung	171
VI. Zeitpunkt der Beantwortung von Nachfragen gem. § 131 Abs. 1d AktG und Fragen zu neuen Sachverhalten gem. § 131 Abs. 1e AktG	174
VII. Grenzen des Auskunftsrechts	175
1. Angemessene Beschränkung des Umfangs der Einreichung von Fragen in der Einberufung gem. § 131 Abs. 1b Satz 1 AktG	175
a) Arten der Beschränkung	175
b) Angemessenheit der Beschränkung	176
aa) Angemessenheit bei Beschränkung der Fragenanzahl	178
bb) Angemessenheit bei Beschränkung der Zeichenanzahl	183
cc) Angemessenheit bei Kombination mehrerer Beschränkungsmöglichkeiten	183
c) Spätere Beschränkung in Missbrauchsfällen	184
2. Angemessene Vorabbeschränkung des Umfangs der Einreichung der Fragen auch ohne Vorabereinreichung gem. § 131 Abs. 1b Satz 1 AktG analog	185
3. Angemessene Beschränkung des Auskunftsrechts durch den Versammlungsleiter gem. § 131 Abs. 2 Satz 2 AktG	186
a) Formatspezifische Auslegung des § 131 Abs. 2 Satz 2 AktG	187
b) Ausnutzung der Versammlungsdauer durch Verlesung vorab gegebener Antworten	188
c) Angemessene Versammlungsdauer bei Vorabereinreichung der Fragen	189
d) Beschränkung von Nachfragen und Fragen zu neuen Sachverhalten gem. § 131 Abs. 1d Satz 2 und Abs. 1e Satz 2 AktG	190

4. Zeitgleiche Anmeldung einer Vielzahl von Wortbeiträgen in der Hauptversammlung	191
5. Ausschluss des Auskunftsrechts bei fehlender Funktionsfähigkeit der Videokommunikation	193
a) Zurückweisung des Auskunftsverlangens nach § 131 AktG bei fehlender Sicherstellung der Funktionsfähigkeit gem. § 130a Abs. 6 AktG analog	194
b) Keine Sicherstellung der Funktionsfähigkeit	196
c) Wiederholte Überprüfung der Funktionsfähigkeit	198
d) Mitwirkungspflichten des Aktionärs im Rahmen des Funktionstests	198
e) Verweisung auf einen alternativen Kommunikationsweg	199
aa) Bereits eröffneter alternativer Kommunikationsweg	199
bb) Freiwilliger alternativer Kommunikationsweg bei Beschränkung auf die Videokommunikation	200
f) Unbegründete Annahme fehlender Funktionsfähigkeit	201
g) Zuständigkeit für die Durchführung des Funktionstests	201
h) Zurückweisung des Redebeitrags bei fehlender Sicherstellung der Funktionsfähigkeit trotz fehlenden Vorbehalts in der Einberufung	202
6. Zurückweisung des Auskunftsverlangens per Videokommunikation aus weiteren Gründen	203
7. Nicht fristgerecht eingereichte Fragen	203
8. Keine Antwortpflicht für Fragen in vorab eingereichten Stellungnahmen	205
9. Auskunftsverweigerungsrechte	205
a) § 131 Abs. 1c Satz 4 AktG	205
b) Verhältnis von § 131 Abs. 3 Satz 1 Nr. 7 AktG und § 131 Abs. 1c Satz 4 AktG	206
c) Anwendbarkeit des § 131 Abs. 3 Satz 1 Nr. 7 AktG auf die virtuelle Hauptversammlung	207
d) Praxisempfehlung zur Ablehnung von verfristeten Fragen in der Hauptversammlung	208

10. Freiwillige Vorverlagerung des Nachfragerechts gem. § 131 Abs. 1d AktG	209
11. Zusammenfassung	210
VIII. Zugänglichmachung des Vorstandsberichts bei Vorabreichung der Fragen gem. § 118a Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 AktG	213
1. Form des Vorstandberichts	214
2. Ort der Zugänglichmachung	214
3. Definition des Vorstandberichts	215
4. Wesentlicher Inhalt des Vorstandberichts	216
5. Geschäftszahlen im Vorstandsbericht	217
6. Änderungen nach Veröffentlichung	218
7. Freiwillige Vorabveröffentlichung des Vorstandsberichts ohne Vorabreichung der Fragen	220
8. Freiwillige Vorabveröffentlichung der Rede des Aufsichtsratsvorsitzenden	221
9. Zusammenfassung	221
IX. Keine Zugänglichmachung der Rednerliste	222
X. Aufspaltung von Aktionärsrechten	223
XI. Auskunftserzwingungsverfahren gem. § 132 AktG	225
1. Erfasste Fragekategorien	225
2. Antragsberechtigung	226
3. Auskunftsverweigerung bei vorabingereichten Fragen	227
4. Zusammenfassung	229
XII. Anfechtungsrecht gem. §§ 243, 245 AktG	229
1. Anfechtungsberechtigung	230
2. Beweislast bei technischer Störung	230
3. Zurechnung von Hilfspersonen	231
4. Erfassung von gescheiterten Funktionstests	232
5. Zusammenfassung	232
XIII. Entscheidung für eine virtuelle Hauptversammlung und in welcher Ausgestaltung	233
1. Grundsätzliche Schaffung einer Satzungsregelung gem. § 118a Abs. 1 Satz 1 AktG	233
2. Ausgestaltung des Auskunftsrechts gem. § 131 AktG	234
a) Keine Vorabreichung der Fragen	234
aa) Doppelter Aufwand	235

bb) Keine klare Abgrenzungsmöglichkeit i.R.d. Auskunftsverweigerungsrechts nach § 131 Abs. 1c Satz 4 AktG	235
cc) Schriftliche Vorabbeantwortung und Zugänglichmachung	236
dd) Kurzer Zeitraum zur Beantwortung der Fragen	236
ee) Begrenzter Nutzen der Vorabbeantwortung für die Aktionäre	237
ff) Risiko der Vorabbeantwortung	237
b) Aktionärsfragen im Wege der Videokommunikation	239
aa) Beschränkung durch den Versammlungsleiter	240
bb) Beschränkung auf die Videokommunikation gem. § 131 Abs. 1f AktG	240
cc) Zeitpunkt der Beschränkung auf die Videokommunikation gem. § 131 Abs. 1f AktG	242
dd) Ankündigung der beabsichtigten Beschränkung gem. § 131 Abs. 1f AktG in der Einberufung	242
ee) Aufnahme der Befugnis in der Satzung	243
ff) Praktische Ausgestaltung der Videokommunikation	243
gg) Vorbehalt und Durchführung der Überprüfung der Funktionsfähigkeit gem. § 130a Abs. 6 AktG analog	244
3. Gestaltungsmöglichkeiten der Beschränkungsermächtigung gem. § 131 Abs. 2 Satz 2 AktG in der Satzung	245
4. Sonstige Entscheidungsaspekte	246
5. Zusammenfassung	247
D. Fazit	249
E. Thesen	252
Literaturverzeichnis	255